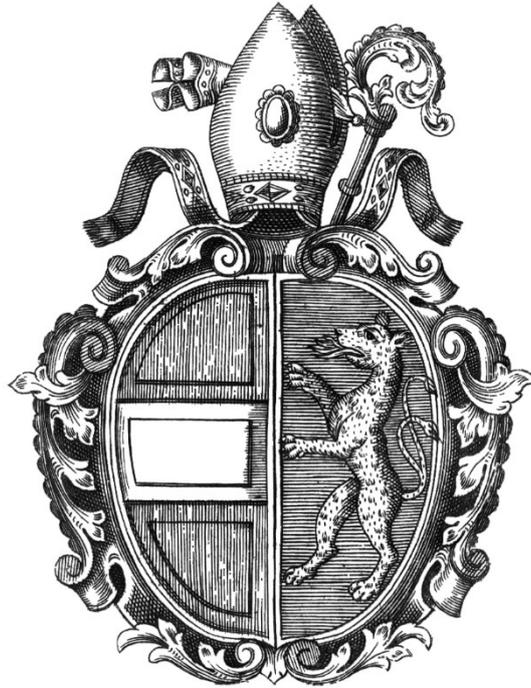


Deß Ert=Hertzogthum Oesterreich ob der Enns.

Historische=Beschreibung Deß Löblichen Stüffts und Closters Gärsten.



Wapen.



Das Wapen deß Löblichen Stüffts Gärsten ist ein gespaltner Schild / in dessen ersten Theil ein weisser oder silberner Palcken in rothen Grund erscheint / und das Oesterreichisch Wapen vorstellt / in dem andern Theil ist ein gelbes Panterthier in blauen Grund zu sehen / und solches unzweyflich zu einer immerwehrenden Gedächtnus der Stüffter.

Stüfft Erbau= und Fortpflanzung deß Löbl. Stüffts und Closters Gärsten.

Nachdeme Ottocar ein Sohn Weyland Ozionis Grafens in Steyr (wie in denen Closter Annalibus zu finden) von dem damahlen regierenden Römisch. Kayser Henrico dem Vierten wegen so viler dem Römisch. Reich gelaisten ersprißlichen Kriegs=Diensten / und so wohl wider die Sachsen als Ungarn erfochtenen herrlichen Siegen / absonderlich aber nachdem er Salomonem den auß seinem Reich vertribnen König in Ungarn daselbsten widerumen eingesetzt / zu der Würde eines Marggrafen in Steyr und deß Heil. Römisch. Reichs=Fürsten erhoben worden. Hat

er

er umb vor solch= erlangte Ehr / und andern so vilfältigen von GOtt erhaltenen Gutthaten gegen seiner allerhöchsten Majestät sich danckbar zu erzeigen / bey sich beschlo= en ein Closter zu Ehren der heiligsten und unbefleckten Jungfrauen und Mutter GOttes Maria und deß Heil. Apostl Fürsten Petri zu stüfften / und zu dem Ende die Pfarr zu Gärsten von Altmano damahligen Bischoffen zu Passau gegen der Pfarr= Kirchen am Behamberg eingewechslet / daselbsthin aber als einen unweit der vorbey fließenden Enns und Steyr Fluß und der Stadt Steyr entlegenen sehr bequem= und angenehmen Orth zu Vollziehung seines Gottseeligen Vorhaben umb das Jahr 1082. das annoch allda in vollen Flor stehende Closter Gärsten erbauet / und mit einer Anzahl Weltlicher Geistlichen unter einem Probstem Eberhardum genannt / dahin eingesetzt / welche solchem Collegiat-Stüfft bis umb das Jahr 1107 vorgestanden / nachdeme aber umb solche Zeit vorgedachter erster und letzter Probst das Zeitliche geseegnet / nach dessen Absterben ermeltes Collegiat-Stüfft etliche Monath ohne Haupt gestanden / und unter wehrendem Interregno einige von denen daselbstigen Geistlichen ertruncken / als ist dadurch deß Stüffters Intention in soweit verändert worden / daß dessen Sohn auch Otrocar genannt (welcher Elifabetham deß Heil. Leopoldi Marggraf zu Oesterreich Schwester zur Ehe gehabt) noch bey Lebzeiten seines Herm Vatters (nach Sag der Confirmations=Brief) die Weltlichen Geistlichen hinweg gethan / und auf Zusprechen vorgedachtes seines Herm Schwagers deß Marggrafen Leopoldi dises von seinem Vatter gestüffte Closter dem Orden deß Heil. Benedicti und zwar dem damahligen Abbten zu Göttweich Hartmano auß dem Geschlecht der Hertzogen von Cärnten herstammend zu regiren übergeben / auch solche Stüfftung mit vilen Güttern vermehret.

Der erste Stüffter Herr Otrocar Marggraf zu Steyr starb Anno 1122. zu Rom / wohin er zu Beschützung deß Römischen Stuehls kommen / sein Leich= namb aber ward nach Gärsten gebracht / und daselbsten in der Capellen deß Heil. Laurentij (jetzo die Losenstainische Capellen genannt) beygesetzt.

Sein Sohn vorgedachter Ottocar der jüngere aber / welcher Anno 1142. nebst andern Reichs=Fürsten auf dem Reichs=Tag zu Regensburg das Creutz wider die Unglaubigen zu verfechten angenommen / starbe Anno 1153. und ward auch allhier zu Gärsten begraben.

Gedachter Hartmanus Abbt zu Göttweich / welcher zugleich auch unterschiedliche Clöster unter sich hatte schickte seinen Priorem Würnt genannt / mit etlichen Geistlichen auß vorgedachten Heil. Orden nach disem Gärsten / nachdem aber er= melter P. Prior Würnt zum Abbten zu Formbach erwählt worden / hat das Gärst= nerische Convent mit Zuethuung vorgedachtes Marggrafen Ortocari umb das Jahr 1110. den seeligen Berchtoldum / welcher vorhin Prior zu Göttweich gewe= sen / erwählt.

Diser Heil. Mann Berchtoldus erster Abbt zu Gärsten ware ein gebohrner Graf zu Württemberg / auß dem noch dermahlen lebenden Durchleuchtigen Hauß der Hertzogen zu Württemberg und Grafen zu Landau entsprossen. Dessen Vater Ulricus / einer seiner Brüder Conradus ein bekant= vortrefflicher Held / und der Heil. Bruno Abbt zu Hirschhang; seine Schwester Luitgardis aber Anno 1089. mit Herrn Bernhardo Grafen zu Steyr dem Leiblichen Bruder Ottocari deß ersten Stüffters vermählet gewesen. Er der seelige Berchtoldus, selber war vor Eintretung in den Orden mit Adlheid gebohrnen Gräfin von Lech= mündt vermählet / nach dero Absterben begabe er sich in das Closter S. Blaij in Schwartzwald / nahme daselbsten den heiligen Orden an / thatte Profess, und ward nach=

Deß Ert=Hertzogthum Oesterreich ob der Enns.

nachgehends Subprior daselbsten / von dannen aber nacher Göttweich vor einen Priorem postulirt / und nachgehends Anno 1110. zu Regierung dises neu aufgerichteten Closters beruffen allwo er dem Ambt eines würdigen Prälaten so Löblich als tugendhaft / vorgestanden / fromm und heilig er in privato gelebet / durch welches sein Fromm- und Gottseeligkeit neben dem vesten Vertrauen zu GOTT er öffters denen grösten Nöthen so wohl deren seinigen als frembden gesteuert / wie er dann wunderbarer weis das Brod und die Fisch vermehret / die Krancken gesund / die Krummen geradt / die Blinden sehend gemacht / den bey dem Closter vorbeý rinnenden Gärstenbach (welcher dem Closter durch seine Ergüssung offft grossen Schaden verursacht) durch das Gebett gezwungen dergleichen künfftighin zu unterlassen / die Armen seyn von ihme so wohl an Leib als an der Seel mit Geistlichen Trost und Ermahnungen gespeysset worden. Und hierdurch ist der Ruff seiner hertlichen Tugenden / seine Fromm und Heiligkeit aller Orthen weit und breit solcher Gestalten erschallen und außgebreitet worden / daß zu ihme (als welcher keine Mühe oder Arbeit geschihen umb nur dem Nächsten mit Rath und Geistlichen Trost beyzustehen) Täglich ein ungläubliche Mänge von allerhand hoch- und niedern Stands Persohnen kommen und bey ihme Trost / Rath/ Lossprechung von denen Sünden / und seinen heiligen Seegen suchten / er ware so nichtern und so mässig / daß er nie mehr dann eine Speiß deß Tags neben dem Brod asse / keine absonderliche Speisen aber ihme gar nicht aufsetzen liesse. Die seeligste Mutter GOTTES verehrte er mit unaußsprechlicher Andacht / darumen er auch verdienet dero Capellan genannt zu werden.

Nachdeme er aber von so vilen Arbeiten und Bußwercken gantz abgemattet / und also außgemerglet worden / daß nichts als Haut und Bein übrig ware / und endlichen zuerkranken begünnet / hat er vor seinen Tod / welchen er so wohl als vil anderer zukünfftige Ding vorgesagt / alle seine Conventualen vor sich beruffen / selbe beichtgehört / mit eigener Hand gezeiselt und absolvirt / sie auch demüthig gebetten / ihm seine Fehler zu verzeyhen / und endlichen (nachdem sie sich über sein bevorstehendes Abscheiden sehr betrübt erweisen) sie mit disen Worten getröstet / daß *ungeachtet die so lang gewünschte Stund seines Abscheidens kommen seye / welche sich länger nicht verschieben lasse / sollen sie doch wissen und versichert seyn / daß er dannoch disen Orth niemahlen verlassen / sondern allzeit ein treuer Mithelffer und Beschützer desselben bleiben wolle:* hat er hierauf in Anwesenheit deß gantzen Convents die Litanias zu singen angefangen / und unter wehrenden solchen Gesang nach einer 32. Jährig=Löbl. Regierung und Tugendvollen heiligen Lebens Wandel in dem HERRN seelig verschieden. Beyläufig in 80. Jahr seines Alters nach Christi Geburt Anno 1142. Sein heiliger Leib (welcher gleich nach dem Tod unzählbare Miracul gewürcket hat) als man ihne zu Grab getragen die Schulter deren ihme tragenden nicht berührt / welches glaubend gemacht / daß er von einer über natürlichen Macht seye geführt worden.

In Suplemento Bruschiano fol. 128. ist sein Epitaphium dises Innhalt zu finden.

Pastor prædigne, Pater O Berchtolde benigne.
 Rite cucurristi: multum Domino placuisti.
 Tu promissorum debes Memor esse Tuorum.
 Protege Viventes, salva quoque lucis egentes.

Zeitweh=

Historische Beschreibung deren Herren Ständen.

Zeitwehrend seiner Regierung hat das Closter an Güttern sehr zugenommen / dann die meisten Hof=Herren der beyden Ottocarorum Marggrafen in Steyr haben dahin gestüfftet. Gafflentz aber hat Hertzogin Sophia, Welphonis Hertzogs in Bayrn Tochter / und Leopoldi deß starcken Marggrafen in Steyr versprochene Brauth und nachgehends Gemahel dem Closter geschenckt. Die Filial Kirchen aber zu ermelten Gafflentz ist auf Anhalten deß Heil. Berchtoldi von Reginberto Bischoffen zu Passau Anno 1140. zu einer Pfarr=Kirchen erhoben worden.

Bercholdus der anderte dises Namens ward statt deß vorigen erwählt / unter seiner Regierung ist das Closter von Ortocarum dem dritten und seinem Sohn Leopoldo mit noch mehrern Güttern / absonderlich aber mit dem so genannten Wald am Tannberg begabet worden. Es erlangte auch gedachter Abbt Bercholdus die Confirmation seiner Stüfftung und Vermehrung seiner Privilegien / absonderlich aber die Befreyung von allen Mäuthen von allen Gericht / und Vogteyen / die Gerechtigkeit zu fischen / Holtz zu schlagen / und das Viech in den Fürstlichen Försten zu weiden / an statt deß gejaydts aber haben die Marggrafen von jeden Wild den rechten Lauff dem Closter zugeben verordnet. Es regitte diser Herz Prælat 11. Jahr. An statt seiner ward Anno 1153. erwählt

Syrus oder Sigehardus welcher ein Zeit Provisor gewesen / diser hat die Zehend zu Gafflentz von Bischoff Conrado zu Passau gegen etlichen Güttern eingetauschet. Auch von Leopoldo Marggrafen zu Oesterreich ein halb Pfund Saltz von Hall bekommen / starb Anno 1164. Sein Nachfolger

Guntherus der vierte Herz Prælat hat auf das neue die Mauth=Befreyung in Oesterreich / und andere herrliche Privilegia erhalten und ist denckwürdig / daß zu dises Herrn Prælatens Zeiten Anno 1170. Fridericus der erste Römisch. Kayser Barbarossa genannt allhier zu Gärsten den Palm=Sonntag / celebrirt und den Herrn Prælaten zu dem Obristen Capellan der Capellen deß Schloß Steyr bestättiget. Als er Anno 1178. das Zeitliche verlassen / folgte ihm

Conradus, selben wurde die Stüfftung von Pabst Alexandro dem dritten auf Intercession deß Ertz=Bischoffs zu Mäintz / zu Saltzburg / und Bischoffs zu Passau bestättiget / und mit vilen andern Privilegijs vermehret / er regirte 12. Jahr / und an statt seiner ward Anno 1180. Abbt

Syrus, der anderte dises Namens und sechste an der Jahl (zu dessen Zeiten das Löbliche Hauß der alten Marggrafen und Fürsten von Steyr Stüffter dises Closters abgestorben) er regirte 10. Jahr und ihm folgte Anno 1200.

Berchtoldus der dritte dises Namens und sibende Prælat / welcher von Leopoldo Hertzogen auß Oesterreich und Steyr die Confirmation der von Weyland Ottocarum dem letzten Hertzogen in Steyr dem Closter gegebenen Privilegien erhalten. Regirt das Closter nicht mehr dann 4. Jahr / und starb Anno 1204. Wie dann auch sein Nachfolger

Conradus der anderte noch selbes Jahr 1204 gestorben

Hadmarus der neunte Prælat ward erwählt Anno 1205. liesse sich deß Closters Privilegia confirmiren / erlangte auch die Gerechtigkeit in Criminal Sachen zurtheilen / und den Delinquenten wie er mit Gürttl umbgeben dem Fürstlichen Gericht zur Execution außzulieffern. Anno 1214. ward er zur Prælatur nacher Mülck postulirt / allein als er mit Hertzog Leopold in Oesterreich in das heilige Land gereist / starb er auf dem Ruckweeg und ihm folgte gedachtes Jahr 1214.

Arnhalms, welcher dem Closter nur 2. Jahr vorgestanden / und Anno 1216. diß Zeitliche mit der Regierung verlassen.

Conra=

Deß Ert=Hertzogthum Oesterreich ob der Enns.

Conradus der dritte dises Namens und eilfte Prælat ward an dessen Stell auß einem Priore zu Mölck zum Abbt dises Closters postulirt / allein nach einer 2. Jährigen Regierung ward er Prælat zu vor gedachten Mölck / und überliesse mithin dises Closter Anno 1218.

Reginberto oder Reinberto, unter dessen Regierung Anno 1219. das Closter völlig abgebronnen / und die Capellen deß Heiligen Michaëlis erbaut worden. Diser Prælat starb Anno 1229.

Berchtoldus der vierte dises Namens / und dreyzehende Prælat, der ihm obiges Jahr Succedirte hatte harte Zeiten / weilen nicht allein das Closter von der Brunst noch nicht völlig erhoben / sondern auch eines Theils Hertzog Friderichs zu Oesterreich Soldaten umb das Jahr Anno 1231. gantz Ober=Oesterreich außplünderten / auch deren Clöstern nicht verschonten / andertenTheils aber auch der Hertzog in Bayrn selbes zwischen der Thraun und Enns völlig devastirte. Er regirte 5. Jahr / und ihm folgte

Udalricus der erste / und vierzehende Herr Prælat. Disem befreyte Fridericus Hertzog zu Oesterreich das Closter von allen außwendigen Vogteyen / jedoch sich und seinen Nachkömmlingen vorbehaltend selben die Vogtey und Schutz gratis zu leisten. Diser Herr Prælat starb Anno 1240. nachdem er das Closter 6. Jahr regirte. Unter solch seiner Regierung hat man auf Erlaubnus Rudgeri Bischoffen zu Passau angefangen den seeligen Berchtoldum ersten Abbt dises Closters an dem Tag seines Anniversarij mit einer Antiphon de Confessoribus zu Ehren.

Berchtoldus der fünfte dises Namens und fünfzehende Prælat hat nur 3. Jahr regirt und Anno 1243. resigniret doch bis Anno 1248. gelebt sein Stell ward obiges Jahr Anno 1243. ersetzt mit

Otolpho, welcher von Mölck postuliret worden / und deß Closters Privilegia Anno 1245. von Friderico II. Röm. Kayser confirmiren liesse / zu seinen Zeiten haben Hertzog Otronis und Ludovici in Bayrn Soldaten das Closter und die Kirchen mehrmahlen völlig außgeplündert. Er regirte 10. Jahr / starb Anno 1254. und bekame zum Successore

Gerungum den sibenzehenden an der Zahl / diser hat die Capellen der heiligen Catharina auferbauen helffen. Ortocarus König in Böhmen confirmirte ihm Anno 1255. deß Closters Privilegia, und schenckte demselben etliche Höf / er aber verliesse die Regierung mit dem Leben Anno 1258.

Udalricus der anderte dises Namens / und achtzehende Herz Prælat stunde demselben nur 3. Jahr vor / unter welcher Zeit Herr Gundacker Herr von Stahrenberg dem Closter etliche Gütter geschenckt / zur Gedächtnus seiner daselbst in der Loosenstainischen Capellen begrabnen Vor=Eltern. Ihm folgte Anno 1261.

Fridericus der erste dises Namens / und neunzehende Herz Prælat von dem geglaubt wird / daß er der jenige seye / dessen in dem Leben deß heiligen Ermenegild Abbtens gedacht wird / daß weilen er noch Kellermeister gewesen / er vor den Richter Stuhl Christi seye beruffen worden / und dasebsten besser zu Leben / und was es vor ein Verdienst seye in der Religion zu verbleiben / gelehret habe. Unter seiner Regierung hat das Closter Anno 1277. vil Schaden durch das Kriegsheer deß Königs Ottocari in Böhmen gelitten. Gedachter Abbt Fridericus starb Anno 1282. nach einer 21. Jährigen Regierung.

Marquardus gewester Abbt zu Gleinck kam an seine Stell / unter deme der obhanden gewesne Streitt zwischen dem Closter Admont und Gärsten wegen eines Guets und eines Walds (worinnen man Saltz gemacht) verglichen worden. Er regirte nur zwey Jahr ihm folgte

Gotschal=

Historische Beschreibung deren Herren Ständen.

Gotschalcus, welcher Anno 1290. erwählt worden und nur 5. Jahr Prælat gewesen. Sein Nachfolger wahre Anno 1295.

Udalricus der dritte dises Namens und zwey und zwaintzigste Prælat, selbem gabe Richter und Rath der Stad Steyr Anno 1308. den 17. Martij einen Revers daß sie an der Pfarr zu Steyr keine Ansprach haben / sondern dieselbe ihme Herrn Prælaten zugehörig seye. Er verliesse das Zeitliche nach einer 22. Jährigen Regierung Anno 1317.

Abbt Otto ist dem Closter 17. Jahr Löbl. vorgestanden / dasselbe mit vielen herrlichen Gebäuen gezieret und auch unterschiedlich vermehret / wie er dann auch von Ottone Hertzogen zu Oesterreich das Privilegium erhalten / daß deß Closters Richter zu Gafflentz in selben District über Leib und Leben urtheilen können. Sein Regierung endigte sich mit seinem Leben Anno 1333. da an statt seiner beruffen worden

Henricus der vier und zweyzigste Herr Prælat, der in ersten Jahr seiner Regierung nemlichen Anno 1333. in Herbst alle zum Closter gehörige Kirchen und Altär weihen liesse / auch von Alberto Hertzogen auß Oesterreich die Befreyung der zum Closter gehörigen unterthanen vor allen anderwertigen Gerichten erhalten. Selber starb Anno 1335. und überliesse die Regierung

Abbt Michaeli, zu dessen Zeiten das Closter an Gütern durch unterschiedliche Stüfftungen vilfältig vermehret worden / diser regirte 17. Jahr / und hatte Anno 1352. zum Nachfolger

Erhardum, welcher vorhin Pfarrherr zu Steyr gewesen / unter dessen Regierung hat Anno 1358. Hertzog Albrecht zu Oesterreich die Unterthanen deß Closters von dem Weltlichen Gerichts=Zwang deren Herrn von Losenstain und Volckerstorff befreyet. Er Herr Erhardus har nach einer 11. Jährigen Regierung Anno 1365. das Zeitliche mit dem Ewigen verwechslet / und ward hierauf zum Prælaten erwählt

Nicolaus auß dem Edlen Geschlecht der Vencker, welcher dem Closter mit grossem Lob 34. Jahr vorgestanden / zu seinen Zeiten hat Herr Hartneid von Losenstain dem Closter einen Mayrhof mit allen Getraid und Viech abgebrannt / Anno 1373. aber Hertzog Albrecht zu Oesterreich das von Herrn Reinbrecht und Fridrich von Walsee über deß Closters Unterthanen prætendirte Weltliche Gericht annullirt und gleichfahls Anno 1381. solch denen Herrn von Losenstain und Volckerstorff schon vorhin abgesprochene / aber von ihnen auf das neue prætendirte Gerechtigkeit aberkennt : ingleichen Anno 1389. Das Closter aller Gastung befreyet / und ihme Anno 1392. auf der Enns eine Arch zum Fisch=Fang zu schlagen bewilliget / hierüber auch dem damahligen Pfleger zu Steyr Herm Wolfhard Imprucker Befelch ertheilet : letztlichen auch das dem Closter angehörige Orth Weyr zu einen Marckt erhoben / und dahin privilegirt / daß daselbsten gleich wie in andern Märckten alle Erchtag ein Wochen=Marckt gehalten werden könne. Ermelter Herr Prælat nachdeme er sein untergebenes Closter Anno 1378. mit dem Closter Matten unter gewissen Conditionibus confoederirt / starb Anno 1399. zum Nachfolger unterlassend

Florianum den acht und zwaintzigsten Herrn Prælaten welcher aber nachdem er dem Closter 20. Jahr vorgestanden / wegen seines hohen Alters und andern Ursachen Anno 1419. widerumben resigniret. Bey seinen Zeiten ward Anno 1411. die Capellen zu St. Ulrich erbauet. Und umb das Jahr 1400. auß der Kirchen von einem Weib verschidene consecrirte heilige Hostien entfrembdet / und denen umb das Closter und in der Stadt Steyr wohnenden Juden verkaufft / von selben aber mit vilen Messerstichen / worauß das helle heilige Blut geflossen, verunehret sie Ju-

Den

Deß Ert=Hertzogthum Oesterreich ob der Enns.

den aber auf Befelch Hertzog Albrechts zu Oesterreich jämmerlich hingerichtet worden. Gedachter Herr Prælat starb Anno 1425. oder 27.

Leonardus sein Nachfolger ward erwählt Anno 1419. und ist dem Closter bis Anno 1434. vorgestanden. Ihm folgte

Thomas ein gelehrter Mann / von welchem geglaubt wird / daß er dem Concilio zu Basel mit beygewohnt / und von solchem auch Anno 1437. deß Closters Privilegia confirmirt bekommen. Hertzog Albrecht zu Oesterreich hat ihme deß Closters Privilegia und die Immunität vor alle Delinquenten / die dahin fliehen werden (ausser der Dieb und Gelt Schuldner) bestätigt. Diser Prælat resignirte Anno 1442. lebte dannoch bis Anno 1466.

Fridericus der anderte dises Namens war nach seiner der ein und dreyssigste Abbt vorhin aber Pfarherr zu Steyr / welche neu= erbaute Pfarr=Kirchen er wie nicht weniger die Anno 1443. erbaute Pfarr= Kirchen am Weyr weihen / und die Pfarr= Kirchen zu Mollen; wie auch das Closter selber mit allen Capellen / Gängen / und den Capitl=Hauß reconciliren lassen. Vordedachtes Jahr 1443. auch die Pfarr=Kirchen zu Gärsten zu bauen angefangen / welches Gebäu aber erst nach seinen Todt vollendet worden er starb Anno 1444. und an seine Stell wurde selbes Jahr erwählt

Abbt Adalberrus, welcher Anno 1458. auf Intercession Adalberti Hertzog zu Oestereich die Inful, den Ring und übrige Pontificalia von Pabst Pio dem anderten erhalten, deren er sich aber nicht gebraucht hat. Unter seiner 17. Jährigen Löbl. Regierung wurden dem Closter ihre Privilegia so wohl von König Ladislao Anno 1453. als von Kayser Alberto Anno 1460. confirmirt / Nach seinen Anno 1461. erfolgten Todt=Fall bekam die Inful

Berchtoldus der sechste dises Namens / und dreyssigste Prælat diser hat die Abbtay gantz neu und zwar nächst der Enns erbauet / auch das Closter mit Mauern und Thürnen bevestiget / dann unter seiner Regierung selbes durch die Soldaten Herm Georgij von Stain auß Schwaben (welche das Schloß und die Stadt Steyr eingenommen) zwey mahl außgeplündert worden / er erhielt auch die Confirmation deren Privilegien deß Closters Anno 1464. von Friderico Römisch. Kayser / und Anno 1469. von Paulo dem anderten Römischen Pabsten. Zu seinen Zeiten ist auch Anno 1464. das Gebäu der Pfarr= Kirchen vollendet / und Anno 1472. Das Closter der Dominicaner in Steyr zu erbauen angefangen worden. Gedachter Herr Prælat verliesse die Regierung mit dem Leben Anno 1473. und ihm folgte

Benedictus, Welcher daß von seinem Herrn Vorfahrer angefangene Closter=Gebäu vollendet / desselben Einkunfften durch unterschiedliche erhaltene Stüfftungen an Gütteren vermehret / und die Gerechtigkeit auf der Enns / Steyr / und unter dem Himmel zu fischen conservirt. Wurde unter andern auch von denen Ober=Oesterreichischen Herren Ständen wegen der inständigen Einfählen Königs Matthiæ auß Hungarn in dieses Land als Abgesandter zu Kayser Friderico nach Wormbs abgeschickt. Anno 1483. aber Ihm von Sixto IV. Römischen Pabsten des Closters Privilegien confirmirt / und als er hierauf Anno 1488. gestorben / statt seiner erwählt

Leonardus der anderte dises Namens / und fünff und dreyßigste Herr Prælat allein selbiger hätte das Unglück / daß er in Festo S. Ursulæ Anno 1493. von drey seiner Befreunden / nemlich dem Cammer=Diener und zwey andern / die sich dem bösen Feind ergeben (auß Hoffnung einen grossen Reichthumb bey Ihme zu überkommen) erdrosselt / und mit Stecken erschlagen / die Thätter aber / als sie seyn gefangen gesetzt worden / nicht allein nichts bestanden / sondern vorgeben / es hätten ihm seine Mönch erschlagen / biß sie endlichen durch List überwunden

die

die Thatt bekennt / und hingerichtet worden. Es erhielte gedachter Herr Prälat ein Privilegium daß der Marckt Weyr und Gafflentz nicht in Unter= sondern in Ober=Oesterreich gehören sollen.

Georgius ward anstatt des entleibten Herrn Prälaten Anno 1493. erwähnt / allein er hatte nicht allein das Unglück daß unter seiner Regierung an aller Heiligen Abend Anno 1494. ein grosser Theil des Closters abgebronnen / sondern erselber muste daß folgende Jahr 1495. den 19. May unweith des Schlißlhoff in der Enns (da er Schiffbruch gelitten) jämmerlich ertrincken; Ihm folgte

Udalricus der vierdte dieses Namens und sieben und dreyßigste Herr Prälat / von Steyr gebürtig eines Messerschmids Sohn / dieser hat Anno 1518. Das Privilegium erhalten / eine Brucken über die Enns und eine Schiffmühl bey dem Closter aufzubauen; Er endigte seine Regierung mit dem Leben Anno 1525. Nach dem Er dem Closter biß in daß 30igste Jahr Löblich vorgestanden selbiges / so wohl an Güttern als Mönchen viel vermehret / und seine Nachkömbling gelehret / wie man fromb Leben solle. Die Wahl trafte hierauf:

Pancratium, welcher so wohl wegen des eingerissenen Lutheranismi, als wegen des Türckischen Einfahls sehr viel außgestanden / absonderlich aber da Ihm in Unter=Oesterreich die meiste Unterthanen ruiniert / der Marckt Weyr und Gafflentz abgebrannt / und unter seiner Regierung daß Adelige Gutt Biberbach zu Bezahlung der Türcken=Steyr an die Herren Hager von Allensteig verkaufft worden. Hingegen hat aber ermelter Herr Prälat vil andere Unterthanen herzugebracht / unterschiedliche Gebäu aufgeföhret / die Kirchen und Hoh=Altar zu Gärsten weihen lassen / und Anno 1528. die Privilegia des Closters von Ferdinando I. confirmirt erhalten. Bey welchem denckwürdig / daß / wie in denen Actis zu finden / der damalige Hoffrichter Herr Hans Hagen / welcher mit dem Schaffner zu höchstemelten Kayser Ferdinando I. nacher Neu=Statt abgeschickt worden / sich unter andern in einem Schreiben beklaget / daß die Zöhrung daselbsten gar theur / dann er neben denen 5. fl. noch von seinem aygenen Geld 6. Schilling verzehret habe / und begehrt ihme einen sauberen Waydner zu schicken / damit er selben dem Herrn Obrist=Marschall in Namen des Herrn Prälaten verehren möge; dann er sonst besorge / wann er ohne Verehrung vor Ihme erscheine / er wenig außrichten wurde; solcher Waydner ist ihme auch überschickt worden / und hat 12. Schilling gekostet. Gedachter Herr Prälat starb zu Wien Anno 1537. und ligt bey den Schotten begraben.

Wolfgangus Kronfuß gewester Pfarrherr zu Steyr wurde an statt seiner zum Prälaten und Anno 1544. zum Verordneten des Löbl. Prälaten=Stands erwähnt / dieser hat das gantze Amt Wilhelmspurg in Unter=Oesterreich gelegen / umb fünff Ober=Oesterreichische Höff und Gütter mit Herrn Christoph Jörger vertauschet. Anno 1559. aber nach einer 22. Jährigen Regierung das Zeitliche gesegnet / und zum Nachfolger hinderlassen

Herrn Antonium den Ersten dieses Namens und vierzigsten Prälaten / mit dem Zunamen Praundorffer / welcher vorhero Pfarrherr zu Gafflentz gewesen; dieser hat aber schlecht Regiert / und ist wegen unterschiedlichen Ursachen Anno 1568. wider abgesetzt worden / nach dem Er vorhero Anno 1560. Verordneter des Löbl. Prälaten=Stands gewesen / und die Confirmation des Closters Privilegien von Kayser Maximiliano dem Anderten erhalten. Auch den Adelichen Sitz Roseneck (vorhin das Guet in der Gweng genannt) welches von Herren Andrea von der Pruggen einem Medico durch ein Kayserl. Privilegium zu einem Adelichen Sitz gemacht worden / umb sehr theuren Werth von der Frauen Sakolouuskyn erkauffet hat.

Georgius der Anderte dieses Namens / und ain und vierzigste Prälat / gewester

Deß Ert=Hertzogthum Oesterreich ob der Enns.

wester Prior zum Schotten und ein Zeite gewester Prælat zu Gleinck / ward Anno 1568. statt des vorigen erwählet / starb aber nach einer sechs Jährigen Regirung Anno 1574. und Ihm folgte

Herr Johannes auß dem Geschlecht der Herren Spindler / vorhin gewester Prior zu Mölck (welcher auf Befehl Kaysers Maximiliani II. und des damahligen Bischoffen zu Passau hier zum Abbt eingesetzt worden) solcher ist dem Closter bis Anno 1589. (allwo er durch obgedachten Befehl Abbt zu Crembsmünster installiert worden) Löbl. vorgestanden / auch Anno 1582. das Verordneten Ambt in Löblichen Prælaten=Stand bedienet. Er hat die eingeschlichene Mißbräuch reformiret / und einige Gebäu (soviel die kurtze Regirungs=Zeit zugelassen) aufgeführt / starb zu Crembsmünster Anno 1600. Seine Stelle wurde mit

Abbt Martino auß Schwaben gebürtig ersetzt / selbiger ware vorhin Pfarrherr zu S. Lambrecht in Steyrmarck / ist aber hernach in dieses Closter / und als Priester in das Novitiat gangen / selben als Prior auch (da das Closter 2. Jahr ohne Abbt gewesen) als Coadministrator vorgestanden / endlichen aber Anno 1591. zum Prælaten erwählet worden. Anno 1598. wurd er Verordneter des Löbl. Prælaten=Stands; und eben selbiges Jahr bey entstandener Bauren=Rebellion in grosser Lebens=Gefahr / allein wegen seiner absonderlichen Meriten diesem Closter weggenommen / und von Kayser Rudolpho II. Anno 1599. zu der Abbtay S. Lambrecht in Steyrmarck promoviret / allwo er den Namen eines anderten Stüffters verdienet / und daselbsten Anno 1613. gestorben / nach seiner Resignation ward

Herr Alexander à Lacu der H. Schrifft Doctor, und gewester Hof=Capelan Kaysers Rudolphi des Anderten / anfangs gewesener Abbt zu Wilhering / und Cistercienser Mönch / von dannen 1600. hieher postulirt: Seine erste Sorg ware den allein seeligmachenden Glauben bey seinen Pfarten und untergebenen einzuführen; wie er dan in der Pfar=Kirchen zu Steyr / welche von 1545. biß 1601. in Lutherischen Händen gewesen / den Catholischen vorhin von den Steyrern sehr Übel tractirten Pfarrherrn in beyseyn des damahligen Herm Landhauptmann / Herrn Hans Jacob Löbl / wider eingesetzt. Er wurde 1600. Verordneter des Löbl. Prælaten=Stands / welches Ambt er auch vorhin als Prælat zu Wilhering Anno 1596. und hernach als Prælat zu Crembsmünster getragen hat. Nach gedachten Crembsmünster wurde er postulirt 1601. und starb daselbsten den 19. May 1613. in höchstem Ruhm eines würdigen gewesten Vorstehers. Die Inful bekamme hierauf Anno 1601.

Herr Johannes Guilielmus Heller / selbiger ware vorhin Administrator des Closters Gleinck / ein großmüthiger Mann / welcher wegen der Treu / so er Kayser Rudolpho II, geschworen / ehe die zeitliche Würden verlassen / als König Matthiam in Ungarn und Böhmen vor seinen Lands=Fürsten erkennen / und mithin an seinen Herm Treu=Brüchig werden wolte. Er starb an dem Schlag den 28. Decembr. 1613. nachdeme er 1606. Verordneter gewesen / und unterschiedliche Gebäu an dem Closter geführet. Hierauf ward nach einem 2. Jährigen Interregno 1615. auß dem Closter Mölck postulirt

Herr Antonius der Anderte dieses Namens / und sechs und vierzigste Prælat ein Spindler von Geschlecht / welcher faßt daß gantze Closter Neu erbauet / die Zahl der Conventualen über die helffte vermehret / und vieltausend Seelen zu dem wahren Glauben bekehret. Hat das Löbl. Verordneten Ambt in diesen Landen zu zweymahlen als 1619. das erste / und 1629. das andermahl Löbl. bedienet. Und endlichen nach einer 27. Jährigen Regirung auf inständiges Anhaltendes Bischoffen und Fürstens zu Wien 1642. die Prælatur zum Schotten in gedachte Wien angenommen all=

wo

wo er auch die kurtze übrige Zeit seines Lebens vil herrliches verrichtet / und 1648. Den II. Novembr. diß Zeitliche geseget.

Herr Romanus Rauscher ein Mann von grossen Würden auß Hall in Tyrol gebürtig / Anfangs Subprior hernach Prior, ward 1642. an statt des vorgedachten Herrn Abbt Antonij erwählet. Dieser hat so wohl das Closter mit hertlichen Gebäude geziert / als absonderlich die Kirchen von Grund auß kostbar und magnific zu erbauen angefangen / nebst anderen rühlich= und dem Vatterland ersprießlichen Diensten das Verordneten Ambt 1647. und 1662. bedienet. Endlichen nach dem er seine mit absonderlicher solennität in beyseyn 12. Herren Prælaten / und der Menge des hohen Adels celebrierte anderte Primiz noch 4. Jahr überlebt / und dem Closter 42. Jahr höchst Löl. und ersprießlich vorgestanden / sein tugend=volles Leben den 12. Octobr. 1683. im 80. Jahr seines Alters / im 60. seiner Profess, und im 55. Seines Priesterthums geendet. Zum Nachfolger hinderliesse er den damahlen regirenden Herrn Prælaten

Anselmum Angerer von Steyr auß Ober=Oesterteich gebürtig / vorhero gewesenem Subprior, welcher den 7. Novembr. Anno 1683. erwählet / und anderten Tags darauf gleich Infuliret worden / den von seinen Herrn Vorfahern angefangenen Kirchen=Bau nicht allein vollendet / sondern auch die Abbtey vom Fundament aus erbauet / die Bibliothecam herrlich aufgeföhret / und nebst vielen andern rühlichen und dem Vatterland ersprießlichen Diensten / Commissionen und Abschickungen nacher Hoff / biß daher die Kayserliche Land=Rathstelle / und das Verordneten Ambt in diesem Ertz=Hertzogthum Oesterreich ob der Enns zum andertenmahl als An. 1691. und Anno 1703. bedienet. Welchem dann auch diese mir communicirte Historische Beschreibung zu= dancken habe.

